

Germany-Berlin: Research and development consultancy services

OJ S 225/2013 20/11/2013

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Postal address: Stresemannstraße 128-130

Town: Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Susanne Beermann

E-mail: s.beermann@fz-juelich.de**Internet address(es):**General address of the contracting authority: <http://www.bmu.de>**Additional information can be obtained from:**

Official name: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

Postal address: Geschäftsbereich Zentrale Dienstleistungen, Entwicklung, Qualität (DEQ),
Fachbereich DEQ 5

Town: Jülich

Postal code: 52425

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Susanne Beermann

E-mail: s.beermann@fz-juelich.deInternet address: <http://www.fz-juelich.de/ptj/>**Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:**

Official name: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

Postal address: Geschäftsbereich Zentrale Dienstleistungen, Entwicklung, Qualität (DEQ),
Fachbereich DEQ 5

Town: Jülich

Postal code: 52425

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Susanne Beermann

E-mail: s.beermann@fz-juelich.deInternet address: <http://www.fz-juelich.de/ptj/>**Tenders or requests to participate must be submitted:** Official name: Vergabestelle:

Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

Postal address: Geschäftsbereich Zentrale Dienstleistungen, Entwicklung, Qualität (DEQ),
Fachbereich DEQ 5

Town: Jülich

Postal code: 52425

Country: Germany
Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich
For the attention of: Susanne Beermann
E-mail: s.beermann@fz-juelich.de
Internet address: <http://www.fz-juelich.de/ptj/>

I.2. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.3. Main activity

General public services
Environment

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Wissenschaftliche Unterstützung bei der Bewertung von bisherigen Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende und bei der Identifikation, Diskussion und Operationalisierung von zukünftigen Meilensteinen der Energiewende (Meilensteine der Energiewende).

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 11: Management consulting services [6] and related services

Main site or place of performance: Wohnsitz des Auftraggebers, des Auftragnehmers und andere Orte in Deutschland.

NUTS code DE Deutschland

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Die Bundesregierung hat den Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen und im Energiekonzept ehrgeizige Ziele für die Klima- und Energiepolitik festgelegt. Erneuerbare Energien (EE) und Energieeffizienz werden die zentralen Pfeiler für eine klimaschonende, nachhaltige, sichere und kosteneffiziente Stromversorgung der Zukunft sein. Andere Elemente des Energiesystems müssen die Markt- und Systemintegration der EE unterstützen. Hierzu gehören flexible Kraftwerke, intelligente Netze, Speicherkapazitäten, Lastmanagement und effiziente Verknüpfungen zwischen Strom, Wärme und Verkehr sowie die generelle Steigerung der Energieeffizienz (Flexibilisierung des Gesamtsystems).

Die Energiewende erfordert die optimale Verknüpfung einer Vielzahl von Einzelstrategien und Einzelinstrumenten.

Das BMU als für die Erneuerbaren Energien und den Klimaschutz federführendes Ministerium, das gemeinsam mit dem BMWi für die Umsetzung der Energiewende zuständig ist, muss zur fachlich fundierten Entwicklung der „Meilensteine der Energiewende“ speziell ausgerichtete Wissenschaftsexpertise in Anspruch nehmen. Mit dem Projekt ist zu stellen, dass BMU über das erforderliche Expertenwissen zur Entwicklung von Meilensteinen zur Energiewende und

deren Darstellung sowie im Ergebnis über einen gesellschaftlich tragfähigen Energiewendepfad verfügt.

Ziel des Projekts „Meilensteine der Energiewende“ ist es, bestehendes Wissen zur zukünftigen Um-setzung der Energiewende systematisch auszuwerten und ein kohärentes Umsetzungskonzept der Energiewende (Energiewendepfad mit Meilensteinen) zu entwickeln. Soweit Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende bereits auf den Weg gebracht worden sind, sind diese bisherigen Maßnahmen knapp und zusammenfassend zu bewerten. Nur auf besondere Spezifizierung des Auftraggebers hin sind Einzelfragen zu bisherigen Maßnahmen auch vertieft zu untersuchen.

Ergänzend sind Leistungen zur Koordinierung und zum Prozessmanagement der Energiewende sowie zur Unterstützung der politischen Kommunikation zu erbringen.

II.1.6. CPV code(s)

73200000 Research and development consultancy services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Im Einzelnen sind folgende Leistungen zu erbringen:

- bisher beschlossene und umgesetzte Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende bewerten (AP1),
- künftige Maßnahmen zu einem kohärenten Energiewendepfad entwickeln (wo nötig mit Alternativpfaden); dabei ist auf die Ergebnisse von AP 1 Bezug zu nehmen – die Erfahrungen aus bisherigen Maßnahmen werden jedoch zur Entwicklung eines Energiewendepfades nicht ausreichen, so dass letztlich die eigene Entwicklungsleistung des Auftragnehmers, auf Basis vorliegender wissenschaftlicher Erkenntnisse, im Vordergrund steht (AP 2),
- Vorschläge für die Koordinierung der Umsetzung der Energiewende und Messung des Umsetzungsstandes entwickeln (AP3),
- Kommunikation im politischen Prozess wie in der Öffentlichkeit in Bezug auf einzelne Aspekte der Energiewende unterstützen (AP 4).

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Der Nachdruck der Broschüren nach einem Jahr ist optional zu kalkulieren und auszuweisen.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 36 (from the award of the contract)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Der Vertrag wird auf Basis des den Vergabeunterlagen beigefügten Mustervertragsentwurfs geschlossen. Zu den Vertragsbestandteilen zählen insbesondere die Leistungsbeschreibung, die "Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)" sowie das Angebot des Auftragnehmers. Zusätzlich gilt - soweit zutreffend - die Anlage "Hinweise für Zahlungsempfänger".

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften müssen eine gesamtschuldnerische Haftungserklärung abgeben. Zu den Teilnahmebedingungen siehe III.2).

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Die Bedingungen sind in den Vergabeunterlagen festgelegt.

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Eignungsangaben Bieter / Bietergemeinschaften / Unterauftragnehmer

Der Bieter soll nachweisbar in der Lage sein, die verlangten Aufgaben fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig im vertraglich festgesetzten Zeitraum durchzuführen. Zur Bewertung der Eignung sind die im Folgenden genannten Unterlagen in Form von Eigenerklärungen mit dem Angebot vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit der im Angebot abgegebenen Erklärungen durch Vorlage von Nachweisen zu überprüfen.

Bei Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen zur Abdeckung des gesamten Leistungsspektrums, z.B. in Form einer Bietergemeinschaft oder bei Einsatz eines notwendigen Unterauftragnehmers sind die für die Prüfung der persönlichen Lage sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erforderlichen Unterlagen für jedes Bietergemeinschaftsmitglied sowie für den notwendigen Unterauftragnehmer und die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit für mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für den notwendigen Unterauftragnehmer vorzulegen. Die technische Leistungsfähigkeit eines Mitglieds/ einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft bzw. eines notwendigen Unterauftragnehmers reicht zur Annahme der Eignung der Bietergemeinschaft /des Bieters nur aus, wenn dieses Mitglied/diese Mitglieder der Bietergemeinschaft/der notwendige Unterauftragnehmer nach der internen Arbeitsverteilung für die Durchführung der jeweiligen Leistung zuständig sein soll/sollen. Die interne Leistungsverteilung ist mit dem Angebot darzulegen, insbesondere wenn entsprechende Nachweise nur für ein Mitglied /einzelne Mitglieder der Bietergemeinschaft/den notwendigen Unterauftragnehmer vorgelegt wird. Wird der Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit durch ein Mitglied/einzelne Mitglieder der Bietergemeinschaft/den notwendigen Unterauftragnehmer erbracht, welche/s/r nach der internen Arbeitsverteilung für diesen Leistungsteil im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung zuständig ist/sind, wird die Bietergemeinschaft/der Bieter als Ganzes als technisch

leistungsfähig angesehen.

Persönliche Lage des Bieters:

- Beschreibung des Anbieters (Organisationsform, Profil, Kompetenzschwerpunkte, vollständige Anschrift, Bankverbindung, Kontaktperson mit Telefon-, Faxnummer und E-Mail) und der Partner (Organisationsform, Profil, Kompetenzschwerpunkte, vollständige Anschrift).
- Angaben zum Auftragsverantwortlichen/Projektleiter sowie zu den Personen, die im Falle der Zuschlagserteilung die Leistung erbringen, mit Angabe wer welche Leistung erbringt.
- Soweit es sich um eine Bietergemeinschaft handelt oder der Bieter sich auf die Eignung von Unterauftragnehmern beruft, hat der Bieter anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unternehmen erbracht werden sollen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status (Mitglied der Bietergemeinschaft, Unterauftragnehmer) das jeweilige Unternehmen hat.
- Im Falle des Einsatzes eines Nachunternehmers zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde zur Abdeckung des gesamten Leistungsspektrums (Einsatz eines notwendigen Unterauftragnehmers) ist eine Eigenerklärung über die Zusammenarbeit mit dem notwendigen Unterauftragnehmer im Falle eines Zuschlags mit dem Angebot vorzulegen. In dieser Erklärung ist der notwendige Unterauftragnehmer zu benennen und es ist eine mit Originalunterschrift versehene Verpflichtungserklärung des notwendigen Unterauftragnehmers vorzulegen, dass dem Bieter im Falle eines Zuschlags die erforderlichen Mittel/Ressourcen des Unterauftragnehmers bei der Erfüllung des Vertrages zur Verfügung stehen. Außerdem sind unterschriebene Angebote bzw. die Kalkulation des vorgesehenen notwendigen Unterauftragnehmers dem Angebot des Bieters beizufügen. (Hierzu sind die Formblätter „Erklärung zur Zusammenarbeit mit einem notwendigen Unterauftragnehmer“ und „Verpflichtungserklärung des notwendigen Unterauftragnehmers“ zu nutzen.)
- Im Falle von Bietergemeinschaften sind im Angebot der Name der Bietergemeinschaft, die Mitglieder der Bietergemeinschaft und das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied zu benennen. Mit dem Angebot ist außerdem eine von allen Bietergemeinschaftsmitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben, dass im Falle der Auftragserteilung ein Konsortialvertrag geschlossen wird, dass jedes Bietergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet, dass das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber der Vergabestelle vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben sowie mit Wirkung für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen. Es sind außerdem nachvollziehbare Aussagen zur Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft zu treffen. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist zu erklären, dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Abreden getroffen wurden und darzulegen, dass die Zusammenarbeit kartellrechtlich zulässig ist. Das kann z.B. durch Angabe der Gründe erfolgen, die zu der Kooperation geführt haben. (Hierzu ist das Formblatt „Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft“ zu nutzen.)

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: — Erklärung mit Originalunterschrift, dass der Bieter und ggf. seine Konsortialpartner/notwendigen Unterauftragnehmer sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder einem vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befinden und sich das /die Unternehmen nicht in Liquidation befinden. Ferner ist zu bestätigen, dass der Bieter und ggf. seine Kooperationspartner/notwendigen Unterauftragnehmer ihre Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben und auch sonst keine Ausschlussstatbestände des § 6 EG Abs. 6 VOL/A bzw. § 6 Abs. 5 VOL/A gegeben sind (hierzu ist das Formblatt „Bietererklärung nach § 6 EG Abs. 6 VOL/A bzw. § 6 Abs. 5 VOL/A“ zu nutzen).

- Erklärung mit Originalunterschrift, dass beim Bieter/Konsortialpartner/notwendigen Unterauftragnehmer sämtliche Ausschlussstatbestände des § 6 EG Abs. 4 VOL/A nicht gegeben sind (hierzu ist das Formblatt „Bietererklärung nach § 6 EG Abs. 4 VOL/A“ zu nutzen).
- Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/Konsortialpartners/notwendigen Unterauftragnehmers bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre, getrennt nach Jahren.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Darstellung der zu diesem Auftrag vergleichbaren Arbeiten/Referenzaufträge des Projektteams und des Projektleiters:

Es sind alle vorgesehenen Mitglieder des Projektteams und der Projektleiter abschließend zu benennen (mit Ausnahme der noch nicht bekannten Unterauftragnehmer zu AP 1.2).

Weiterhin ist eine Angabe ihrer Qualifikationen (Angaben zum beruflichen Werdegang und Abschluss, Erfahrungen wie z.B. entsprechende Vorarbeiten und Veröffentlichungen) notwendig.

Außerdem sind Referenzen der Mitglieder des Projektteams und des Projektleiters aussagekräftig darzustellen. Die Referenzen müssen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sein und dürfen nicht älter als 5 Jahre sein. Als geeignete Referenzen gelten durchgeführte Aufträge bzw. bearbeitete Projekte. Zu den Referenzen sind jeweils knapp aber aussagekräftig Auftraggeber sowie Inhalt und Umfang (Budget) des Auftrags darzustellen sowie die Rolle der Person bei der Erstellung des jeweiligen Produkts.

Insgesamt müssen durch die Referenzaufträge und Erfahrungen nachfolgende Fähigkeiten bzw. Voraussetzungen nachgewiesen werden, damit die Referenzen als vergleichbar angesehen werden und die technische Leistungsfähigkeit insgesamt gegeben ist:

1. Übergreifendes sowohl technologisches als auch ökonomisches Verständnis für Fragen der Energiewende insgesamt einschließlich Fragen der Flexibilisierung des Gesamtsystems, gesamtwirtschaftliche Implikationen der Energiewende und Entwicklungen und Lösungen im europäischen Kontext,
2. Allgemeines technologisches und ökonomisches Verständnis der zentralen Einzelprobleme in den einzelnen Sektoren der Energiewende (technologische Machbarkeit und Kosten-Nutzen-Betrachtungen von zentralen Einzelmaßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, fossile Energieträger, Energieeffizienz im Stromsektor, Wärme, Mobilität),
3. Juristische und ökonomische Kenntnisse bzgl. der instrumentellen Umsetzung von Maßnahmen in den einzelnen Sektoren der Energiewende (Gesetzgebung, Beteiligungsverfahren, einschlägiges deutsches und europäisches Recht),
4. Erfahrungen in der Moderation von Workshops,
5. wissenschaftliche, journalistische und graphische Expertise (Nachweis durch: Publikationen, Vorhaben, Artikel, Veröffentlichungen, Broschüren),
6. Erfahrungen in der Politikberatung, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Bundesministerien (nachzuweisen mindestens durch Projektleiter oder Projektmanager, falls es sich hierbei um unterschiedliche Personen handelt, mind. 3 Jahre Erfahrung),
7. Erfahrung im Management komplexer Projekte (Verbundprojekte, diverse Unterauftragnehmer oder Stakeholderprozesse),
8. Mehrjährige wissenschaftliche oder journalistische Berufserfahrungen in den Bereichen erneuerbare Energien, konventionelle Energien, Wärme, Energieeffizienz oder Mobilität (nachzuweisen mindestens durch Projektleiter oder Projektmanager, falls es sich hierbei um unterschiedliche Personen handelt),
9. Erfahrungen im Bereich politische Kommunikation und öffentliche Akzeptanz sowie
10. Vernetzung und Kooperationen in der auftragsrelevanten Wissenschaftslandschaft (z.B. Nachweis über gemeinsame Vorhaben oder sonstige Kooperationen)

Die Referenzen sind den einzelnen Eignungskriterien zuzuordnen. Eine Referenz kann mehrere Eignungskriterien abdecken.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

15.1.2014 - 15:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 30.4.2014

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote gemäß § 22 EG VOL/A. Weitere Bedingungen, insbesondere Vorgaben zur Einreichung von Angeboten, sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, die bei der Vergabestelle elektronisch per Mail angefordert werden können. Die Vergabestelle versendet die Vergabeunterlagen auf dem Postweg innerhalb von 6 Tagen nach Eingang der Anforderung. Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und das Anschreiben sind schriftlich per E-Mail an die Vergabestelle unter Angabe der Absenderadresse(E-Mail), zu richten. Die Vergabestelle wird allen bekannten Interessenten die Auskünfte schnellstmöglich, jedoch spätestens sechs Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist per Post sowie vorab per E-Mail erteilen. Nach diesem Termin ist die Möglichkeit der Auskunfterteilung nicht mehr gegeben. Daher bitten wir darum, die Nachfragen spätestens bis zum 2.1.2014 zu stellen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr in der Zeit vom 23.12.2013 bis 1.1.2014 keine Bieterfragen beantwortet werden können und auch keine Vergabeunterlagen versendet werden, wenn die Anfragen nach Vergabeunterlagen nach dem 20.12.2013, 10:00 Uhr eingehen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 107, 108 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden. Bieter müssen Vergaberechtsverstöße unverzüglich bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) rügen, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung bzw. erst aufgrund der Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist bzw. der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge bei der o.g. Stelle zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 107 Abs.3 GWB unzulässig, wenn er nicht unverzüglich bzw. innerhalb der o.g. Frist gerügt worden ist oder wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt gemäß § 107 Abs. 3 Satz 2 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der

Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2 GWB. Ein Nachprüfungsantrag auf Feststellung der Unwirksamkeit nach § 101b Abs. 1 GWB ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Tage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (vgl. § 101b Abs. 2 GWB). Grundsätzlich werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden, vor dem Zuschlag gemäß § 101 a Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

19.11.2013